

EVALUATION DER TÄTIGKEIT DER STIFTUNG AGE

Die Age Stiftung wurde im Jahr 2000 gegründet. Sie setzt sich für gutes, bedürfnisgerechtes Wohnen im Alter ein. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln ist die Stiftung in fünf Tätigkeitsbereichen aktiv. Sie investiert in Wohnprojekte, vergibt Weiterbildungsstipendien, zeichnet innovative Projekte aus (Age Award), finanziert Forschung zum Thema (Age Report) und beteiligt sich an Innovationsprojekten. Der Stiftungsrat hat nach der Aufbauphase Interface mit der Evaluation der Stiftungstätigkeit beauftragt. Die Evaluation soll die Entscheidungsträger informieren über:

- die Aussenwahrnehmung der Stiftung bei den relevanten Zielgruppen,
- die Effizienz und Effektivität der Umsetzung des Stiftungszwecks und
- die Wirkungen der Aktivitäten.

Auf der Basis der Ergebnisse wollen die Verantwortlichen der Age Stiftung die Tätigkeiten optimieren und die zukünftige Strategie entwickeln.

Die Evaluation baute auf insgesamt sieben empirischen Grundlagen auf. Nicht alle Datenerhebungen eignen sich für alle Tätigkeitsbereiche der Stiftung. Untenstehende Tabelle zeigt, welche Erhebungen für welche Bereiche angewendet wurden (orange).

| Datenzugänge | Investitionen | Stipendien | Award | Forschung | Projekte |
|--|---------------|------------|--------|-----------|----------|
| Interviews mit Stiftungsverantwortlichen | orange | orange | orange | orange | orange |
| Dokumentenanalyse | orange | orange | orange | orange | orange |
| Fallstudien zu geförderten Vorhaben | orange | orange | orange | orange | orange |
| Gespräche mit Gesuchstellenden | orange | orange | orange | orange | orange |
| Repräsentative Befragung Zielgruppen | orange | orange | orange | orange | orange |
| Fokusgruppengespräche mit Betroffenen | orange | orange | orange | orange | orange |
| Expertengespräche | orange | orange | orange | orange | orange |

Der Schlussbericht wurde dem Stiftungsrat im Frühjahr 2007 übergeben. Er zeichnet ein positives Bild, sowohl was die Tätigkeit der Age Stiftung als auch was deren Bekanntheit und das Image anbelangt. Den Förderinstrumenten der Stiftung wird ein erheblicher Stellenwert für die Entwicklungen im Fachbereich zugeschrieben. Die Untersuchung hat auch Hinweise auf Möglichkeiten zur besseren Erreichung der Stiftungsziele ergeben. Ebenso sind vor dem Hintergrund des zukünftigen Bedarfs Ideen für neue Aktivitäten entstanden.

INFORMATIONEN

Projektlaufzeit: Juni 2006 bis Februar 2007

Projektteam: Andreas Balthasar, Dr. rer. pol.; Brigitte Schwab, DEA en sciences politiques

balthasar@interface-politikstudien.ch; Tel.: +41 (0)41 226 04 26; www.interface-politikstudien.ch
